

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 156. Samstag den 6. Juli 1861.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.  
Sitzung vom 5. Juni 1861.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Hahn, Stuber, Käsebier und Freytag (Letzterer durch Krankheit verhindert.)

909. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 5. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Heinrich Mädlar dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbanung dreier Wohnhäuser auf dem Terrain zwischen dem Heidenberge und der verlängerten Schwalbacherstraße, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben unter den von Herzogl. Hochbauinspection unter pos. 1 bis incl. 7 und 9 gestellten Bedingungen nichts einzuwenden sei, daß der Gemeinderath jedoch die Bedingungen unter pos. 8 und 10, wonach die Facaden der Holzställe nach den Straßen mit blinden Fenstern und Salonstelen nach symmetrischer Einteilung versehen und die sämtlichen Gebäude gleichzeitig zur Ausführung gebracht werden sollen, für allzu drückend erachte, und daher darauf antrage, daß von diesen Bedingungen abgesehen werde.

910. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 30. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des H. Hauptmanns v. Hadeln dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zum Graben eines Brunnens und zur Fabrication von Felbbädsteinen auf seinem Banlage an der Dogheimerstraße, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

911. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 31. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Seilers Wilhelm Erckel von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage einer Seilerbahn und Aufstellung eines Seilerhäuschens auf seinem am „Ruhberg“ belegenen Acker, soll berichtet werden, daß, wenn dem Gesuche, dem Gutachten der Herzoglichen Hochbauinspection entsprechend, nur auf Widerruf und unter der Bedingung willfahrt werde, daß Gesuchsteller gehalten sei, die Anlage, welche in eine genehmigte Banlinie fällt, auf Anrufen sofort zu entfernen, und ihm in einem solchen Falle durch seine Anlage ein Anspruch auf Entschädigung oder Mehrwerth seines Grundeigenthums nicht erwachse, von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches nichts einzuwenden sei.

912. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 15. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Hrn. Weimar von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Anlage einer Knochenstiederei auf der Walkmühle, soll berichtet werden, daß der Gemeinderath nicht eher in der Lage sei, sich über das Gesuch zu äußern, bis ein Gutachten der Medicinalbehörde darüber erhoben worden, ob durch den in den Bach zu leitenden Abfluß aus der Knochenstiederei in sanitätspolizeilicher Hinsicht kein Nachtheil für die Stadt zu befürchten sei.



913. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 1. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Bh. Zahn von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Fabrication von Feldbacksteinen auf seinem Bauplätze in der Lehrstraße, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

913a. Auf Vorlage des mit Maurermeister Jakob Wilhelm Morasch von hier verabredeten Vertrags, die künftliche Ueberlassung von 2 Ruthen 76 Schuh städtischer Grundfläche an seinem Bauplätze in der Wellrißstraße betr., wird beschlossen: diesen Vertrag, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und Bezirksrathes, zu genehmigen.

914. Auf Schreiben des Vorstandes des Verschönerungsvereins vom 1. l. M., die Erweiterung und Verbesserung des Fahrwegs im Nerothal betr., wird beschlossen: die Baucommission zu beauftragen, in Gemeinschaft mit dem H. Oberförster und einigen Mitgliedern des Vorstandes des Verschönerungsvereins an Ort und Stelle Einsicht zu nehmen und soll alsdann nach deren Gutachten verfahren werden.

917. Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 2. l. M., die Niederlage von Baumaterial vor dem Bauplätze des Adam Keller in der Röderstraße betr., wird beschlossen: dem Adam Keller die Niederlage von Baumaterial vor seinem Bauplätze auf 8 Fuß Straßenbreite zu gestatten, unter dem Vorbehalte jedoch, daß die Straßenrinne frei zu halten ist.

918. Die am 3. l. M. abgehaltene Versteigerung verschiedener alter Gegenstände wird auf den Erlös von 37 fl. 21 fr. genehmigt.

919. Desgleichen die am 4. l. M. abgehaltene Versteigerung des ewigen Kees von dem städtischen Acker am Mühlwege auf den Erlös von 34 fl. 30 fr.

922. Auf Vorlage des Etats über die Anfertigung eines Schranke für die Mädchenklassen der Mittelschule in der Lehrstraße im Kostenbetrage von 29 fl. 23 fr. wird beschlossen: diesen Etat zur Ausführung zu genehmigen.

923. Desgleichen auf Vorlage des Etats über die Anlage von Windfängen in den Haupteingängen des ersten Stockes in dem Schulhause in der Lehrstraße im Kostenbetrage von 186 fl. 16 fr.

925—928. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

929. Auf das Gesuch des Maurermeisters Conrad Rücker von hier, um künftliche Ueberlassung von 20 Schuh städtischen Grundeigenthums an der Wellrißstraße, wird beschlossen: dem Gesuchsteller die begehrte Grundparcette zu dem von dem Feldgerichte abzuschätzenden Preise und vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und des Bezirksrathes künftlich abzutreten.

932. Das Gesuch des Baders Heinrich Andreas Jakob Carl Ludwig Beher von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde für den Fall der Erlangung der Rechte der Volljährigkeit wird genehmigt.

933. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 3. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Antiquitätenhändlers Theodor Arzt von Obernburg im Königreich Bayern, um Gestattung eines Handels mit Antiquitäten in hiesiger Stadt für die Dauer der diesjährigen Saison soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden.

934. Das Gesuch des Geometers Ludwig Dietrich Friedrich Emil Bernhardt von hier, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

935. Das wiederholte Gesuch des Kaufmanns Löß Goldschmidt von Frankfurt a. M., um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde für seine Person mit Ausschluß seiner Familie, wird, vorbehaltlich der Erwirkung des diesseitigen Staatsbürgerrechtes Seitens des Bittstellers, genehmigt.



936. Das Gesuch des Kutschers Heintz. Kloss von Hohenstein, Amts Langens-  
schwalbach, bermalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufent-  
haltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird auf Wohlverhalten  
genehmigt.

937. Das Gesuch des pensionirten Obermedicinalrathes Dr. Herz von  
Weilburg, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt,  
wird genehmigt.

938. Das Gesuch des Steinhaners Simon Voßler von Billmar, Amts  
Runkel, gleichen Betreffs, wird auf Wohlverhalten genehmigt.

939. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 8. v. M.  
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Marie Körner von Nürnberg  
im Königreich Bayern, gleichen Betreffs, soll Abweisung beantragt werden.

940. Das Gesuch der Wittwe des Michael Baumgardt aus Grethen im  
Canton Dürkheim a. d. H., Clara, geb. Seidel von Schierstein, gleichen  
Betreffs, behufs Ausübung der Krankenpflege, soll Herzogl. Verwaltungs-  
amte unter dem Bemerken zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier  
aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzumenden sei.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger  
Stadt von Seiten:

941. des Schreinergehilfen Wilh. Hepp von Hornau, Amts Königstein,

942. des Zimmergehilfen Joh. Peter Sauer von Fischbach, A. Königstein,

943. des Lünckergehilfen Caspar Schilberger von Marxheim, Amts  
Hochheim, und

944. des Fayencearbeiters Michael Steffens von Camberg, Amts Idstein,  
werden auf Wohlverhalten genehmigt.

Wiesbaden, den 4. Juli 1861.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

Gefunden ein Stiefelzieher, ein Gummiballen, ein Spazierstock.

Wiesbaden, den 5. Juli 1861.

Herzogl. Polizei-Direction.

### Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Da das Verbot, nach welchem auf das zur demnächstigen Anlage der  
Wellrißstraße bestimmte Feld keinerlei Grund oder Schutt mehr abgeladen  
werden darf, in neuerer Zeit wieder mehrfach übertreten worden ist, so wird  
dasselbe hiermit unter Ankündigung einer Strafe von 1 fl. 30 fr. für den  
Zu widerhandelnden in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 5. Juli 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Goulin.

### Bekanntmachung.

Montag den 8. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, und nöthigenfalls  
die folgenden Tage um dieselbe Zeit, läßt die Frau Hofrätin Weisenthal  
dahier aus dem Nachlasse ihres Mannes allerlei Bücher, ein großes Mikroskop  
von 20- bis 850facher Vergrößerung No. 926 von Schied in Berlin, einen  
elegant eingerichteten chemischen Apparat für Aerzte, ein englisches chirurgisches  
Taschenbesteck, einen Dampfbad-Apparat, eine kostbare goldene Tabatiere,  
verschiedene Gegenstände von Silber (Tula), 2 feine Pendules, eine russische  
Theemaschine von Kupfer mit Silberverzierung, einen Schreibtisch, einen  
Spieltisch und noch verschiedene andere Sachen Louisenstraße 33 gegen gleich  
baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 28. Juni 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Goulin.

7056

### Bekanntmachung.

Dienstag den 9. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die zum Nach-  
lasse der Lisette Brenner dahier gehörigen Mobilien, in Hausgeräthen aller



Art, Bettwerk, Weißzeug, Kleibern, Küchengeschirr &c. &c. bestehend, im  
Schützenhofe, Langgasse 8, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.  
Wiesbaden, den 2. Juli 1861. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
7170 Coulin.

### Bekanntmachung.

Donnerstag den 11. d. M. Vormittags 9 Uhr läßt Herr Kohlenhändler  
Günther Klein dahier in seiner Behausung, Goldgasse No. 2, allerlei  
Mobillien, bestehend in Deconomiegeräthschaften aller Art, namentlich Schneps-  
und anderen Wagen und Karren mit eisernen Achsen, Pflügen, Eggen,  
Ackerwaagen, Leitern, Ranfen, 1 Fegmühle, Ketten, Drahtsieben, 60 Gerüst-  
böcken, 1 Regensfaß, Bierdegeschirren &c., sodann Hausmöbeln, als Betten,  
Bettwerk, Weißzeug, Kanapés, Kommoden, Schränken, Tischen, Stühlen,  
Bildern, Spiegeln, Vorhängen und Küchengeräthen von Kupfer, Messing,  
Eisen, Zinn, Blech, Glas, Porzellan u. s. w., versteigern.

Der Anfang wird mit den Deconomiegeräthschaften gemacht.

Wiesbaden, den 4. Juli 1861. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
7343 Coulin.

### Bekanntmachung.

Freitag den 19. d. M. Vormittags werden folgende Lieferungen pro 1862  
für die Artillerie-Abtheilung an den beigesetzten Stunden auf dem Bureau  
des Rechnungsführers versteigert:

die Lieferung des Bedarfs an Seilerwerk um 9 Uhr,

" " " " " " Hellthran um 10 Uhr, und

" " " " " " Schweinenschmalz um 11 Uhr.

Wiesbaden, den 4. Juli 1861.

Das Commando der Artillerie-Abtheilung. 321

### Bekanntmachung.

Samstag den 20. Juli Vormittags 9 Uhr wird die Reinigung der Wasche  
der Artillerie-Abtheilung und des Pionier-Detachements pro 1862 auf dem  
Bureau des Rechnungsführers versteigert.

Wiesbaden, den 4. Juli 1861.

Das Commando der Artillerie-Abtheilung. 321

### Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs der Artillerie-Abtheilung pro 1862 an  
Pferdefarbdätschen, Wasserbürsten und Fettbürsten  
soll im Submissionswege vergeben werden. Bedingungen und Modelle  
liegen auf dem Bureau des Rechnungsführers zur Einsicht bereit, und es  
sind dahin auch die einzureichenden Forderungen pro Stück verschlossen unter  
der Aufschrift „Submission auf Pferdeputzzeuge“ bis einschließlich den 19.  
d. M. Abends 6 Uhr abzugeben. Später eingehende Offerten bleiben un-  
berücksichtigt.

Die Eröffnung der Submissionen erfolgt den 20. Vormittags 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Wiesbaden, den 4. Juli 1861.

Das Commando der Artillerie-Abtheilung. 321

### Pompier-Corps.

Die Mannschaften der Spritze No. 5 und No. 7, desgleichen des Zu-  
bringers werden zu einer Exercirprobe (ohne Uniform) auf Sonntag den  
7. Juli Morgens 7 Uhr hiermit eingeladen.

Das Commando.

Alle Sorten Flaschen empfiehlt zum Fabrikpreis

Chr. Fassbinder, fl. Burgstraße 1. 7088



## Pompier-Corps.

Die Mannschaft der Steiger wird zu einer Probe in Uniform auf Sonntag den 7. Morgens 7 Uhr eingeladen.

Der Führer.

# RESTAURATION ENGEL

Jeden Sonntag Nachmittag Concert à la Strauss. 289

## Bayrischer Hof, Kirchgasse,

neu restaurirt zum Logiren eingerichtet, Restauration in zwei Lokalen.

Frankfurter und Rißinger Bier, vorzügliche Weine, reelle und billige Bedienung.

G. Reinemer. 7344

## Bürgersaal.

Morgen Sonntag Flügelunterhaltung, wozu freundlichst einladet

F. Rieser. 7345

## Café Restaurant français.

Von heute an Table d'hôte um 1 und 5 Uhr.

Wiesbaden, den 2. Mai 1861.

### Table d'hôte

à 1 et 5 heures.

Wiesbaden, le 2 Mai 1861.

V. Huck. 4668

## Gasthaus zum Erbprinz von Nassau.

Table d'hôte um 1 Uhr.

Restauration zu jeder Zeit.

6739

Georg Uhl.

## Restauration Enders,

7346

Oberwebergasse No. 40,

täglich Mittagstisch von 12 Uhr an, Restauration zu jeder Zeit.

## Georg Erath auf dem Neroberg

empfehl't Wein, Bier & Liqueure, Kaffee, Thee, Chocolate, kalte Speisen aller Art unter Zusicherung aufmerksamer Bedienung. 7022

Sonntag den 7. Juli auf der Grundmühle

## große Harmoniemusik.

Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt.

Es ladet ergebenst ein

Anton Blum.

7347

## Bad Johannisberg.

Table d'hôte um 1 Uhr, Restauration zu jeder Tageszeit, Diner à-part auf Bestellung.

J. Wagner, Restaurateur.

7348



# Hôtel Rheinstein

7159

bei **M. Beiderlinden** in R ü d e s h e i m.

Unmittelbar am Rhein mit prachtvoller Aussicht, ganz in der Nähe der Eisenbahn und der Dampfschiffe, elegante Zimmer, Table d'hôte um 12 $\frac{1}{2}$  Uhr, Diners nach Ankunft eines jeden Nachmittags-Zuges von Wiesbaden, Restauration à la carte, Weine (eignes Wachsthum), billige Preise.

## Gasthaus „zum Schloss Johannisberg“

im Dorfe Johannisberg nahe beim Schlosse.

Restauration und gute Weine eignes Wachsthum empfiehlt

5371

Pet. Mehrer Wittwe.

## Neue Säringe

bei **C. Acker.**

5999

## Manilla-Cigarren

zu 2 fr. das Stück, und beste Qualität zu 3 fr. das Stück empfiehlt

**F. Thilo**, Langgasse 25. 7369

**Homöopathischer Gesundheitskaffee** nach Dr. Arthur Z u g e in G ö t t e n empfiehlt

**Hch. Philippi**, Kirchgasse 22. 7253

## Carl Rücker, Taunusstraße 3 (Allesaal),

empfiehlt zur geneigten Abnahme folgende reingehaltene Weine, als: [7211

1858r	Eisenheimer	per Flasche à 1 Litre ohne Glas	— fl. 30 fr.,
"	Ranbenheimer	" " " " " " " "	" " 36 "
"	Hattenheimer	" " " " " " " "	" " 48 "
1859r	Hahnheimer	" " " " " " " "	" " 48 "
"	Knopf	" " " " " " " "	" " 1 "
1858r	Hochheimer	" " " " " " " "	" " 54 "
"	"	" " " " " " " "	" " 12 "
"	"	" " " " " " " "	" " 24 "
"	Ranenthaler	" " " " " " " "	" " 36 "
1857r	Reroberger (eig. Wachst.)	" " " " " " " "	" " 45 "
"	Rüdesheimer	" " " " " " " "	" " 42 "
"	Johannisberger	" " " " " " mit Glas	" " 30 "
1858r	Rüdesheimer Berg	" " " " " " " "	" " 4 "
(Riesling Auslese).			

## Rothe & fremde Weine.

1857r	Ingelheimer	per Flasche à 3/4 Litre ohne Glas	— fl. 48 fr.,
1858r	Uhrbleichert	" " " " " " " "	" " 48 "
1859r	"	" " " " " " " "	" " 12 "
1857r	Asmannshäuser	" " " " " " " "	" " 24 "
1857r	Bordeaux St. Julien	" " " " " " " "	" " 45 "
Mouffirende Rheinweine à 1 fl. 30 fr. und 1 fl. 45 fr.			
(Rum 1 fl. 36 fr. und 2 fl.), (Arac 1 fl. 45 fr.), (Cognac 2 fl. und 2 fl. 42 fr.),			
(Genever 1 fl. 45 fr.), (Madeira 1 fl. 36 fr. und 2 fl.), (Malaga			
1 fl. 30 fr.), (Port à Port 1 fl. 45 fr.), (Cherry 1 fl. 45 fr.)			

Brönners Fledenwasser,

acht Cölnisches Wasser von Joh. Maria Farina gegenüber dem Jülichs-Platz, Melissengeist, feinste französische und deutsche Odeurs und Seifen, Liebig's Insektenpulver empfiehlt

7083

**Chr. Wolff**, Hoflieferant.



## Wichtige Anzeige für Taube und Gehörhörige.

Seit 10 Jahren debitiere ich ein **Del**, wodurch Hunderte ihre Genesung fanden. Dieses Del heilt binnen kurzer Zeit die Taubheit, falls selbige nicht angeboren, es bekämpft ferner alle mit der Gehörhörigkeit verbundene Uebel, als Ohrenschmerzen, Säusen und Brausen in den Ohren und erlangen selbst ältere Personen das feinste Gehör wieder, falls keine reine Unmöglichkeiten obwalten.

Dasselbe ist ferner von den höchsten medicinischen Autoritäten geprüft und für heilkräftig befunden worden. Alle schriftlichen Aufträge, die ich mir franco erbitte, werden sofort von mir ausgeführt. 6413

So e st in Preußen 1861.

Kaufmann **H. Brakelmann.**

Allen meinen Kunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung in der Röderstraße verlassen und eine andere in der Mauergasse No. 19 bezogen habe, und bitte das seitherige Vertrauen mir auch dahin folgen zu lassen, indem mein Bestreben dahin geht, schöne und dauerhafte Arbeit zu liefern.

**N. Michel, Schuhmacher.** 7349

**Abgelagerte Cigarren** empfiehlt billigst

**Chr. Fassbinder, H. Burgstraße 1.** 7088

In der Kapellenstraße, nahe an dem Wald, sind fortwährend frische **Kirschen** zu haben. 7264

**Weinessig** bester Qualität, von Casp. Brinz a. d. Adolphshöhe, zum Fabrikpreis bei Abnahme von 5 Maas, empfiehlt

**Hch. Philippi, Kirchgasse 22.** 7253

Ein echter hellgrauer weiblicher **Pinscherhund** (Rattenfänger), 2 Jahre alt, sowie zwei Junge (Männchen) sind billig zu verkaufen Römerberg 28. 7350

### Verloren.

In der unteren Friedrichstraße ist ein schwarzer **Schleier** verloren worden. Die Finderin möge ihn Friedrichstraße No. 8 im Nebenbau gegen Belohnung abgeben. 7351

**Verloren** ein goldenes **Armband** mit weißem Medaillon. Abzugeben im „Bären“ gegen drei Thaler Belohnung. 7352

Eine hier wohnende Dame wünscht tagweise eine anständige fremde Dame als Gesellschafterin zu begleiten. Adressen bittet man mit den Buchstaben C. G. versiegelt in der Exped. abzugeben. 7353

Es können einige Mädchen das Kleidermachen erlernen. N. Exp. 7354

Ein Mädchen, welches Weißzeugnähen kann, wird gesucht Webergasse No. 5. 7355

Ein Mädchen, welches tüchtig im Weißzeugnähen geübt ist, sucht im Hause Beschäftigung. Näh. Heidenberg 4 (neu) 2 Stiegen hoch. 7356

Ein Bügelmädchen sucht dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 7270

### Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches sogleich eintreten kann, wird in Dienst gesucht große Burgstraße 11. 7357

Ein gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen, zu einer einzelnen Dame, oder zu Kindern u. kann gleich eintreten. N. Exped. 7358



Ein Mädchen wird zu zwei Lenten gleich in Dienst gesucht. N. Exp. 7359  
 Ein tüchtiges Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, in Haus- und Küchenarbeit erfahren ist, sucht einen Dienst und kann gleich eintreten. Näheres Römerberg 5 Parterre. 7360

Eine Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. An guten Zeugnissen fehlt es nicht. Näheres in der Expedition. 7261

Ein junges fleißiges Mädchen wird sofort gesucht. Näh. Exped. 7240  
 Dogheimerstraße 4 wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. 7112

Ein Mann, der Buchführung, deutschen Correspondenz und französischen Sprache mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. Näh. in der Expedition 7362

Ein junger Mann, welcher nicht für den ganzen Tag beschäftigt ist, sucht noch weitere Beschäftigung. Näh. Mauergasse 11. 7242

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei  
 W. Haack, Schneidermeister. 5127

Dogheimerweg 13 sind 2—3 schön möblirte, elegante und geräumige Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen. 7195

Et der Röder- und Taunusstraße bei Lendle ein Logis im zweiten Stock, 3 Zimmer Kammer, Küche, Keller und Holzstall auf 1. Oktober zu vermieten. 7563

Nichelsberg 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7364

Ein kleines Zimmer ist an eine anständige fremde Dame nebst Verpflegung monatweise billig abzugeben. Näh. Exped. 7365

### Zu vermieten

nach der Rheinstraße ein Salon und ein Schlafzimmer, möblirt. Näheres Louisenplatz 5. 7366

Schwalbacherstraße 27 im Hinterhaus können 2 Arbeiter Logis erhalten. 7367

Eine geräumige Werkstätte mit Feuerberechtigung wird zu mieten gesucht. Näh. Exped. 7278

## Gesucht

ein Capital von 700 fl. gegen gute Hypothek. Näh. Exped. 7368

### Räthsel.

Ich bin der Anfang aller Reinen,  
 Wenn du mich einzeln läßt erscheinen;  
 Doch giebt es ohne mich auch Qual  
 Auf Erden wohl in großer Zahl.  
 Ein Zeichen wirst du setzen müssen,  
 Dann nenn ich von Europas Flüßen  
 Dir einen, dessen Uferland  
 Man sumpsig zwar, doch fruchtbar fand.  
 Ein Zeichen mehr, und dann bedeute  
 Ich einen Punkt am Weltgebäude.  
 Ich wohn im Süden und im Nord —  
 Kein menschlich Wesen sieht mich dort.

Auflösung des Räthsels in No. 138: W a h n s i n n.

### Wiesbadener Theater.

Morgen Sonntag. Zum erstenmale: Faust. Große Oper in 5 Akten, von Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

### Gold-Course. Frankfurt, 4. Juli.

Pistolen	9 fl. 37 1/2 — 36 1/2 fr.	Pistolen Prags.	9 fl. 58 1/2 — 57 1/2 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 „ 44 — 43 „	Dukaten	5 „ 32 1/2 — 31 1/2 „
20 Frs. Stücke	9 „ 21 1/2 — 20 1/2 „	Engl. Sovereigns	11 „ 51 — 47 „

(Hierbei eine Beilage.)



# Wiesbadener T a g b l a t t.

Samstag

(Beilage zu No. 156)

6. Juli 1861.

## Nassauischer Kunstverein. 261

Die Generalversammlung und Jahresverlosung des Nass. Kunstvereins findet Samstag den 20. Juli d. J. Nachmittags um 3 Uhr im Saale des Museum-Gebäudes statt und werden hierzu die Vereinsmitglieder, sowie alle Freunde der Kunst zu recht zahlreichem Besuche anbruch eingeladen.

Wiesbaden, 4. Juli 1861.

Der Vorstand.

Bei dem Unterzeichneten wird binnen Kurzem erscheinen und können die Subscriptionen darauf sowohl direct als auch bei jeder Buchhandlung des Herzogthums gemacht werden:

### „Das allgemeine deutsche Handelsgesetzbuch“

— Nassauische Ausgabe —

— mit dem Nassauischen Einführungsgeetze und den Motiven zu demselben, —  
zusammengestellt aus den Verhandlungen beider Kammern der Ständeversammlung.

[Neues Nassauisches Bürgerbuch VI. Band.]

Ungefähr 360 Seiten mit Register in schmal 8. Subscript.-Pr. 1 fl. 12 fr.  
od. 21 Sgr.

Die Zusammenstellung der Motive hat einen rühmlichst bekannten Nassauischen Juristen zum Verfasser, welchem, da er Mitglied der Ständeversammlung ist, das Material vollständig zur Verfügung steht.

Es bedarf kaum der Hinweisung darauf, daß dieses Buch einem jeden Nassauischen Juristen und Geschäftsmann unentbehrlich ist. 7327

Wiesbaden, im Juli 1861.

Wilhelm Friedrich's Verlag & Buchdruckerei.

## Malwein-Essenz

à Flacon 18 fr. bei

A. Quersfeld, Langgasse. 7228

## Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich in meinem Hause, Tannusstraße No. 22.

F. Ballmann, Schuhmacher. 7329

Ich zeige hiermit an, daß ich meine Wohnung Mezgergasse 30 verlassen und eine andere Mezgergasse 18 im Hinterhaus des Herrn Kaltwasser bezogen habe. Zugleich bringe ich mein Geschäft in empfehlende Erinnerung, und bitte das mir geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Georg Sterzel, Damenschneider. 7330

Zwei neue tannene zweithürige Kleiderschränke stehen zu verkaufen Röderstraße No. 5. 7331



# Frankfurter Fleckenwasser

in Flacons zu 8 und 18 fr. empfiehlt  
7328

A. Quersfeld, Langgasse.

## Neue Häringe

bei A. Schirmer a. d. Markt. 7332

## Malz für Bäder

bei C. Wagemann. 7333

Neuer Kitt für Glas, Porzellan und Stein à Flacon 11 fr. bei

P. Koch, Mehrgasse. 173

Da Herr Friedersdorf das Geschäft als Leihhausmakler aufgegeben, und ich Unterzeichneter als derselbe ernannt und verpflichtet wurde, so empfehle ich mich in Anlegung der Pfänder, sowie zur Erneuerung der Pfandscheine. Die größte Verschwiegenheit wird zugesichert.

M. J. Kaufmann, gr. Burgstraße 4. 7334

Abzugeben bei Sattler Hahn, untere Webergasse, ein nur wenig ge-  
brauchter sehr gut gebauter Damensattel. 7335

Heidenberg 34 ist ein neuer tannener zweithüriger Kleiderschrank  
zu verkaufen. Näheres im zweiten Stock. 7336

Taunusstraße 9 ist Weizen- und Gerstenstroh zu verkaufen. 7337

Ein Pianist vom Conservatorium zu Berlin wünscht noch einige  
Stunden des Tages im gründlichen Unterricht des Piano Spiels zu besetzen.  
Näheres Expedition. 7338

Von heute an befindet sich meine Wohnung Neugasse No. 22 in dem  
Hintergebäude des Herrn Daniel Kimmell. Zugleich bringe ich mein  
Weißzeugnähen in empfehlende Erinnerung, und bitte, mir das seit Jahren  
geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 1. Juli 1861.

Wilhelmine Dehwald, Weißzeugnäherin. 7080

## Alle Sorten Chocolate

der Compagnie française in Mainz  
empfiehlt zum Fabrikpreis Chr. Ritzel Wwe. 7339

A. Quersfeld, Langgasse No. 47,

empfiehlt sein (vormals Bergmann'sches) Lager in

## Thee.

In Folge directer Beziehungen und sorgfältiger Aus-  
wahl ist dasselbe stets mit den besten und frischesten Quali-  
täten versehen. 7340

Neue tannene lackirte einthürige Kleiderschränke und nussbaumpolirte  
Pfeilerkommode sind zu verkaufen Mühlgasse 13 bei  
Schreiner Dommershausen. 7215



# GERMANIA.

**Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Stettin.**

**Grundcapital 5,250,000 Gulden.**

Die **Germania** versichert gegen feste Prämien, Capitalien und Renten zur Versorgung von Angehörigen, zur Ausstattung von Kindern, zur Anlegung von Ersparnissen, als Leibrenten u. s. w. Sie bietet Gelegenheit durch kleine Einlagen zu 4, 5, 7 und mehr Procenten Capitalien anzusammeln, während sie umgekehrt für Capitalien Leibrenten von 8, 12 und 15 Procent gewährt.

Sehr empfehlenswerth sind auch die **Kinder-versorgungskassen** der **Germania**. Jede nähere Auskunft ertheilen unentgeltlich

Wiesbaden

Biebrich

**P. Bickel,**

**Lembach & Schipper.**

Langgasse 24.

7341

## Ruhrkohlen.

Ofen- und Ziegelkohlen bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei **H. Vogelsberger** in Biebrich. 7219

Bestellungen werden bei Hrn. **E. Sahm** am Uhrthurm entgegengenommen.

## Ruhrkohlen,

als Schmiede-, Ofen- und Ziegelkohlen sind wieder in vorzüglicher Qualität direct vom Schiff zu beziehen bei **J. K. Lembach**, Biebrich. 443

Verschiedene Häuser in hiesiger Stadt sind unter annehmbaren Bedingungen durch den Unterzeichneten zu verkaufen, besonders mache ich aufmerksam auf ein kleines aber gut gelegenes Geschäftshaus.

**P. M. Lang**, Langgasse 6 neu. 7251

## Thee

**in sämtlichen Sorten**

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von

**J. T. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.

sind von 1/2 Pfund an bei Unterzeichnetem zu haben, und nimmt derselbe Aufträge zur kostenfreien Besorgung entgegen.

Die billigen Preise des Hauses in Frankfurt werden unverändert eingehalten.

**August Roth,**

7342

untere Webergasse No. 49

Limonade gazeuse, Englisch Sodawater, feinsten alten Cognac, Rum, Arack, alle Arten Liqueure, Malaga, Madeira, Sherry, Bordeaux und Portwein, Englisch Pal Ale und Porter Bier empfiehlt in bester Qualität

4898

**H. Wenz**, Conditor, Sonnenbergerthor.



# Thee!

Lager in allen Sorten die geringsten sowohl wie die feinsten, äußerst preiswürdig empfiehlt

**F. L. Schmitt**, Tannusstraße 25. 7067

**Bruchglas** zum höchsten Preis kauft

**Chr. Fassbinder**, fl. Burgstraße 1. 7088

**Frischer Bienhonig**, ausgelassen oder mit den Waben, ist zu verkaufen Heidenberg 1 eine Stiege hoch. 7256

## Evangelische Kirche.

6r Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Candidat Raumann von Buzbach.

Betsstunde in der neuen Schule Vormittags 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr: Herr Candidat Engel.

Katechisation mit der männlichen Jugend.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Köhler.

## Katholische Kirche.

7r Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 Uhr. Zweite heil. Messe 7 Uhr. Hochamt mit Predigt 9 Uhr. Letzte heil. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht mit Segen.

Werktags: täglich heil. Messen um 6 und 9 Uhr, Schulmessen Dienstags,

Mittwochs und Freitags um 7 Uhr. Samstag Abend 6 Uhr Salve und Beichte.

### Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
Nachm. 2, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8, 10 u. Nach. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10 u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6 Uhr. Morgens 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 4 Uhr. Mittags 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Abds. 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u.

Nassau (Eilwagen).

Abends 10 Uhr. Nachm. 4 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Morgens 9 Uhr.  
Abends 10 Uhr. Nachmittags 4 Uhr.

Rheingau (Eisenbahn).

Morgens 8 Uhr. Morgens 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Nachm. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Nachm. 6 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Französische Post.

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4 Uhr

### Tannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8<sup>20</sup>, 10<sup>35</sup>.  
(11<sup>40</sup> Gritzug nach Mainz.)

Nachmittags 2<sup>20</sup>, 6<sup>35</sup>, 8<sup>45</sup>.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7<sup>50</sup>, 9<sup>50</sup>, 11<sup>15</sup>.  
Nachmittags 1<sup>12</sup>, 2<sup>55</sup>, 4<sup>25</sup>, 8<sup>5</sup>, 10<sup>30</sup>.

(5<sup>20</sup> Schnellzug von Frankfurt.)

### Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 8, 10<sup>20</sup>.

Nachmittags 1<sup>25</sup>, 3<sup>5</sup>, 4<sup>45</sup>, 8<sup>20</sup>.

Abgang Rüdelsheim n. Wiesbaden.

Morgens 6<sup>50</sup>, 9<sup>20</sup>.

Nachmittags 12<sup>50</sup>, 3, 5<sup>5</sup>, 7<sup>15</sup>.

Abgang Eltville nach Wiesbaden.

Morgens 7<sup>25</sup>, 9<sup>54</sup>.

Nachmittags 1<sup>50</sup>, 3<sup>27</sup>, 5<sup>44</sup>, 7<sup>51</sup>.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8, 10<sup>20</sup>.

Nachmittags 2<sup>5</sup>, 6<sup>15</sup>, 8<sup>20</sup>.

### Seß. Ludwigsbahn.

Morgens 6<sup>50</sup>, 10<sup>15</sup>, 11<sup>25</sup> \*)

Nachmittags 2<sup>15</sup>, 6.

\*) Direkt nach Paris, nur I. & II. Cl.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.